



An den
Bundessportausschuß
z.Hd. Bundesschießmeister

Bundesgeschäftsstelle

Am Kreispark 22
51379 Leverkusen

Antrag auf Schieß erleichterung

Bruderschaft

Bruderschaft

Ordnungs-Nummer

Antragsteller

Name

Vorname

Geb.-Datum

BASStian-Mitglieds-Nr.

Strasse, PLZ Ort

Tel.-Nr. tagsüber

Hiermit beantrage ich für das Schießen im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften nachfolgende Schieß erleichterung: **Sitzend** **Hocker** **Rollstuhl** **Schlinge**

Es ist eine **Hilfsperson** beim Schießen erforderlich **Ja** **Nein**

Ich verfüge über einen **Schwerbehindertenausweis** mit den Merkzeichen **G** **AG** **H** (Kopie beifügen)

Aufgrund meiner Behinderung/Erkrankung bin ich gemäß beiliegendem Gutachten **dauerhaft** oder **vorübergehend** für _____ Monate/Jahre auf eine der oben genannten Schieß erleichterungen angewiesen.

Ein **fachärztliches Gutachten** (siehe Bedingungen) mit entsprechender Diagnose und ärztlicher Begründung liegt diesem Antrag bei. Ich erkenne die **Bedingungen** für die Gewährung einer Schieß erleichterung an.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Anlagen: Schwerbehindertenausweis (in Kopie) Fachärztliches Gutachten

Stellungnahme Bezirksschießmeister

Der/die Antragsteller/in ist mir persönlich bekannt **Ja** **Nein**

Der beantragten Schieß erleichterung stimme ich aus eigener Kenntnis über den Gesundheitszustand des/der Antragstellers/in **zu** **nicht zu**.

Ort, Datum

Unterschrift des Bezirksschießmeisters

Stellungnahme Diözesanschießmeister

Der beantragten Schieß erleichterung stimme ich **zu** **nicht zu**.

Ort, Datum

Unterschrift des Diözesanschießmeisters

Bearbeitungsvermerk Bundessportausschuß

Der Antrag auf Schieß erleichterung wurde auf der Sitzung des Bundessportausschusses am _____

genehmigt **abgelehnt**.

Ort, Datum

Unterschrift des Bundesschießmeisters



Bedingungen für die Gewährung einer Schieß erleichterung beim Bundessportausschuß im Bund der Historischen deutschen Schützenbruderschaften

- Die Antragstellung erfolgt ausschließlich über das Antragsformular des Bundes.
- Der Antrag kann auf eine **dauerhafte** oder **zeitlich befristete** Anerkennung gestellt werden. Bei Befristung bitten wir um eine voraussichtliche Zeitangabe - z.B. für 24 Monate.
- **Dem Antrag muss ein fachärztliches Gutachten beigelegt werden.**
- Aus dem **fachärztlichen** Gutachten muss für einen medizinischen Laien erkennbar sein, dass der/die Antragsteller/in ohne Schieß erleichterung nicht am Schießsport im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften teilnehmen kann. Eine Diagnose "**aus medizinischer Sicht**" reicht nicht aus.
- Gutachten folgender Fachärzte werden anerkannt:
 - Orthopäden
 - Internisten
 - Onkologen
 - Neurologen
 - Kardiologen
 - Chirurgen
- Gutachten von Allgemein-Medizinern (Hausärzten) werden nicht anerkannt.
- **Die Kosten für das Gutachten werden seitens des Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften nicht erstattet.**
- Sollte ein Schwerbehinderten-Ausweis mit den Merkmalen "**G**", "**AG**" oder "**H**" vorhanden sein, so ist eine Kopie einzureichen.
- Der Antrag wird über den Bezirksschießmeister, der ihn zusätzlich unterschreibt, an den zuständigen Diözesanschießmeister weitergeleitet. Der Diözesanschießmeister leitet den Antrag an den Bundessportausschuss weiter.
- **Ausschließlich der Bundessportausschuss entscheidet über die Anerkennung der Schieß erleichterung.**
- Die Entscheidung des Bundessportausschuss wird dem/der Antragsteller/in schriftlich mitgeteilt.
- Bei der Antragstellung ist zu beachten, dass der Bundessportausschuss nur zweimal Mal im Jahr - in der Regel im Juli und November – tagt.

Walter Finke
Bundesschießmeister